

**Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 03. Mai 2017**

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

17/SVV/0020 Fortschreibung des Radverkehrskonzepts der Landeshauptstadt Potsdam
Äa Fraktion Bürgerbündnis-FDP vom 20.03.2017

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung – 23.03.17

Äa Fraktion Bürgerbündnis-FDP vom
20.03.2017 abgelehnt

Zustimmung 5:0:1 mit folgenden
Ergänzungen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die **mit nachfolgenden Änderungen zu beschließende** Fortschreibung des Radverkehrskonzepts (gemäß Anlage) bildet die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns zur Förderung des Radverkehrs in der Landeshauptstadt Potsdam.

Die Maßnahmen M 2 - 126 und M 2 - 127 Zeppelinstraße zwischen Kastanienallee und Geschwister-Scholl-Straße stehen unter dem Vorbehalt der Evaluierung der Ergebnisse des von den Stadtverordneten bestätigten Modellversuches.

Ergänzung des Punktes 10 Maßnahmensteckbriefe zur Weiterentwicklung des Zielnetzes um folgende Maßnahmen:

- Mangerstraße (137)

Maßnahmen: Sehr schmale Fahrbahn für Radverkehr in beide Richtungen. Herausnahme (einzelner) parkenden Autos prüfen.

- Uferweg nordwestlich am Templiner See (185)

Maßnahmen: Bei Ausbau teilweise Verbreiterung prüfen.

- Feuerbachstraße (225)

Maßnahmen: Reduzierung der Parkflächen am Fahrbahnrand prüfen.

- L 79

Maßnahmen: An der Abfahrt A115 / Notwendigkeit der Bedarfsschaltung überprüfen.

- Marquardter Chaussee (5), Abzweig B273/ Marquardter Straße

Maßnahmen: Querungshilfe prüfen.

- Nuthestraße (Brücke der L40 über die Wetzlarer Bahn) in Bereich O2

Seite zu Abschnittsnummer 65 aus Radverkehrskonzept VOR Auslegung (S. 249, siehe unten) wird wieder eingefügt.

Darüberhinaus ist zu ergänzen:

- 1. Im Zuge des weiteren Ausbaus von Radwegen soll geprüft werden, ob fluoreszierender Splitt in die Oberfläche eines Radwegs integriert werden kann.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Radweg zwischen L902 und dem Ortseingang Golm, im Radverkehrskonzept unter „Bornimer Chaussee“ in Priorität**

1 eingestuft, mit höchster Priorität zu bearbeiten. Dieses Teilstück soll den Radweg Grube - Bornim mit dem Radweg an den Golmer Instituten verbinden.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ertüchtigung und Verbreiterung der bestehenden Fußgänger- und Fahrradbrücke parallel zur Tram über die Nuthe oder ggf. einen Brückenneubau für Fuß- und Radverkehr in das Radverkehrskonzept aufzunehmen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Rad- und Fußweg vom Institut für Agrartechnik Bornim zur Ortslage Bornim und vom AWO-Gelände zur Max-Eyth-Allee in das Radverkehrskonzept mit Priorität 1 aufzunehmen und bis zum Jahresende 2018 zu realisieren.

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (ff) – 28.03.17
Äa Fraktion Bürgerbündnis-FDP vom
20.03.2017 abgelehnt

Zustimmung 6:0:1 zu den vom
Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung vorgeschlagenen
Ergänzungen.
Davon ausgenommen sind:

1. erhielt folgende Fassung:

- ...
1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob bei dem Ausbau von Radwegen fluoreszierender Splitt in die Oberfläche eines Radwegs integriert werden kann.
- ...

4. abgelehnt

In SVV 04.04.17 zurück
überwiesen mit neuen Äa/Ea in
den:

neu:
Äa Fraktion CDU/ANW vom 04.04.17 – im
Votum SBV 25.04.2017 enthalten

Ea Fraktion DIE aNDERE vom 04.04.17

Äa Fraktion SPD vom 05.04.17 – im Votum
SBV 25.04.2017 enthalten

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
einstimmige Zustimmung mit
folgenden Änderungen:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu den bereits dokumentierten Voten aus der Sitzung des Ausschusses am 28.03.2017 folgende zusätzliche Änderungen in der Anlage zur DS 17/SVV/0020 Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes zur Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

- den Radweg zwischen L 902 und dem Ortseingang Golm, im Radverkehrskonzept unter „Bornimer Chaussee“ in Priorität 1 eingestuft, und
- **den Radweg (Teilabschnitt) entlang des Kuhforter Damm zwischen Lindenallee und der Straße Am Urnenfeld im Radverkehrskonzept unter Kuhforter Damm in Priorität 1 eingestuft,**

mit der höchsten Priorität zu bearbeiten. ~~Dieses~~ **Das erstgenannte** Teilstück soll den Radweg Grube - Bornim mit dem Radweg an den Golmer Instituten verbinden; **mit dem zweit genannten Teilstück soll eine für Radfahrer und Fußgänger verkehrssichere Verbindung zwischen den stark genutzten Radwegen Lindenallee und Am Urnenfeld geschaffen werden.**

Die Planungen für die beiden Radwege sollen bis ~~Ende 2017~~ Ende II. Quartal 2018 abgeschlossen sein; die Realisierung soll bis ~~Ende 2018~~ erfolgen möglichst 2018 beginnen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Rad- und Fußweg vom Institut für Agrartechnik Bornim zur Ortslage Bornim und vom AWO-Gelände zur Max-Eyth-Allee in das Radverkehrskonzept mit Priorität 1 aufzunehmen. In einem 1. Bauabschnitt ist der Teil Max-Eyth-Allee bis zur Ortslage Bornim und bis zum Jahresende 2018 **20** zu realisieren. **Vorbehaltlich der Einstellung in den Haushalt 2018/2019** ist in einem 2. Bauabschnitt der Radweg vom AWO-Gelände bis zur Max-Eyth-Allee bis zur Inbetriebnahme des geplanten Sportplatzes zu realisieren.

17/SVV/0136 Lärmaktionsplan 2016 für den Ballungsraum Potsdam: Fortschreibung Stufe 3

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
Zustimmung 5:0:2

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) – 20.04.2017
einstimmige Zustimmung mit folgenden Ergänzungen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Lärmaktionsplan 2016 für den Ballungsraum Potsdam Fortschreibung Stufe 3 Hauptverkehrsstraßen > 8.200 DTV (in Kfz/24h), Haupteisenbahnstrecken > 30.000 Züge/Jahr, zusätzlich lärmrelevante Straßenzüge und Bahnstrecken, sowie Lärm von Industriegeländen, Häfen und Flughäfen mit dem Stand 11. Januar 2017 **mit den nachfolgenden Änderungen im Maßnahmenkatalog,**

3.3.4. Fahrbahnverbesserung Dortustraße

- unter besonderer Beachtung der Belange des Denkmalschutzes zu prüfen.

3.3.10 Modellversuch Zeppelinstraße

- T. 30 in der Forststraße und der Geschwister-Scholl-Str. zu prüfen.

zu ändern:

4.1.6. Marquardter Hauptstraße: Anwohnerinformation und Vorstellung einer Variantenabwägung.

4.1.9. Im Bogen: Anwohnerinformation und Vorstellung einer Variantenabwägung.

4.1.10. Kastanienallee: Anwohnerinformation und Vorstellung einer Variantenabwägung.

4.1.16 Wannseestraße: Anwohnerinformation und Vorstellung einer Variantenabwägung.

Einen Punkt 9.7. ergänzen:

Förderung von Radverkehrserschließung, Carsharing und E-Mobilität.

In der Textfassung des Konzeptes außerdem:

Kapitel 2.6.3 - Hauptprobleme und Konfliktbereiche-Straßenverkehr, S. 35 nach dem 2. Absatz:

- zu ergänzen:

Belastungen ergeben sich an Straßen mit offener Wohnbaustruktur, da Verkehrslärm hier mehr oder weniger ungehindert in die Aufenthaltsbereiche im Freien einwirkt. Bei der weiteren Verkehrsentwicklungsplanung sind diese Belastungsfaktoren zu berücksichtigen, u.a. in Kaiser-Friedrich-Str., Reiherberg-Str., Potsdamer Str., Potsdamer Chaussee sowie Forststr.

Kapitel 6.4. Verbesserung von Fahrbahnoberflächen

- 2. Satz im 1. Absatz zu ersetzen durch: „Auch Pflasterbeläge führen in schlechter Verlege- und Zustandsqualität zu erhöhten Lärmbelastungen und werden subjektiv als störend empfunden.“

- 3. Absatz, 2. Satz nach „Gründen“ zu ergänzen: und unter Beachtung des Beschlusses zum Umgang mit Natursteinpflasterstraßen von 2008.“

2. Im Rahmen der Abwägung (nach § 47d BImSchG) wird über die vorgebrachten Anregungen entschieden (gemäß Anlage 13 des Lärmaktionsplanes).
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen des Lärmaktionsplanes durch konkrete Planungen in Abhängigkeit der finanziellen und planerischen Voraussetzungen zu untersetzen.

Alle Ortsbeiräte:

Ortsbeirat Groß Glienicke

einstimmige Zustimmung mit folgender Änderung:

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, an der B 2 vor dem Kreisel, beim Beginn der Bebauung Groß Glienickes in Höhe Am Schlahn, Tempo 50 anzuordnen, wodurch eine erhebliche Lärmentlastung entstehen würde.

Ortsbeirat Marquardt
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Grube
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Neu Fahrland
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Golm

23.03. – kein Votum vorgelegt

Ortsbeirat Satzkorn
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Fahrland
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Uetz-Paaren
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Eiche
zur Kenntnis genommen mit
folgendem Hinweis:

Der Ortsbeirat erwartet dringend Maßnahmen

- zur Vermeidung von Schwerlastverkehr im Wohngebiet „Altes Rad“
- zum Lärmschutz gegenüber den Bahntrassen sowie
- die Untersetzung des Themas Alternativrouten für den Straßenverkehr.

17/SVV/0160 Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark", Aufstellungsbeschluss außerordentliche Sitzung 24.04.17 der Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren:
neue Fassung 13.04.17 einstimmige Zustimmung zur neuen Fassung

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr – 25.04.17
Zustimmung 6:0:1 zur neuen Fassung mit folgenden Änderungen /Ergänzungen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlage 2).
2. Die vorliegenden Voten der Ortsbeiräte Marquardt (Sitzung vom 14.03.2017), Satzkorn (Sitzung vom 16.03.2017) und Uetz-Paaren (Sitzung vom 28.03.2017) sind bei der Erstellung des Planentwurfs detailliert zu prüfen. Spätestens **mit 3 Monate vor der Vorlage des Auslegungsbeschlusses** der Beschlussvorlage zum Auslegungsbeschluss ist der Stadtverordnetenversammlung wie auch den Ortsbeiräten darzustellen, ob und wie diese berücksichtigt werden können. Etwaige rechtliche oder tatsächliche Hindernisse und Entscheidungsbedarfe sind im Einzelnen zu begründen.

Bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Mai 2017 ist auch die Konformität der Begründung nochmals zu prüfen und entsprechende Austauschblätter vorzubereiten – redaktionelle Änderung.

17/SVV/0223 Satzung Entwicklungsbereich Babelsberg Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
einstimmige Zustimmung

- | | | |
|--------------------|---|--|
| 17/SVV/0237 | Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße",
Teilbereich Holzmarktstraße, 2. Änderung
– Aufstellungsbeschluss | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr</u>
einstimmige Zustimmung |
| 17/SVV/0238 | Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt" –
Aufstellungsbeschluss | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr</u>
einstimmige Zustimmung mit
Ergänzung des Beschlusstextes: |

um einen Punkt 4:

- 4. Ergänzend zum vorliegenden städtebaulichen Konzept und zur Zielstellung des Aufstellungsbeschlusses wird die Integration einer 3-zügigen Grundschule mit Hort und Sporthalle im südwestlichen Bereich des Medienstadtgeländes aufgenommen. Das Ergebnis der städtebaulichen Untersuchung soll im Juni vorliegen. Den Fachausschüssen Bildung und Sport sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist umgehend Bericht zu erstatten.**

- | | | |
|--------------------|---|---|
| 17/SVV/0239 | Bebauungsplan Nr. 78 "Französische
Straße/Quartier Français", 1. Änderung,
Teilbereich Am Kanal/Französische Straße
- Aufstellungsbeschluss | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr</u>
Zustimmung 5:0:1 |
| 17/SVV/0240 | Bebauungsplan Nr. 141
"Entwicklungsbereich Krampnitz" -
Präzisierung der Aufstellung von
Teilbebauungsplänen sowie Änderung des
Flächennutzungsplanes | <u>Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (ff) – 11.04.17</u>
Zustimmung 4:0:2

<u>Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung – 20.04.2017</u>
Zustimmung 3:0:3

<u>Ortsbeirat Fahrland</u>
abgelehnt 1/1/4 |
| 17/SVV/0241 | Innenstadtverkehrskonzept für die
Landeshauptstadt Potsdam | <u>Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung</u>
einstimmige Zustimmung mit
folgenden Ergänzungen: |

Das vorliegende Innenstadtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam (gemäß **der wie untenstehend ergänzten** Anlage 1) stellt die Grundlage für die weitere verkehrliche Entwicklung der Potsdamer Innenstadt dar.

Ergänzung zu 2.3 Holländisches Viertel (Seite 75)
fußgängertaugliche Neupflasterung der Straßen als Voraussetzung für Verkehrsberuhigten Bereich i. V. m. einer Prüfung der weiteren Reduzierung oder Herausnahme des ruhenden Verkehrs.

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (ff)
zurückgestellt – erneute Beratung
09.05.2017

17/SVV/0243 Beschluss der Novelle der Potsdamer Baumschutzverordnung (PBaumSchVO)	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung – 20.04.2017</u> Zustimmung 4:2:0
	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) – 11.04.17</u> zur Kenntnis genommen
	<u>alle Ortsbeiräte:</u>
	<u>Ortsbeirat Neu Fahrland</u> zur Kenntnis genommen
	<u>Ortsbeirat Groß Glienicke</u> Zustimmung 5:1:1
	<u>Ortsbeirat Satzkorn</u> Zustimmung 2:0:1
	<u>Ortsbeirat Grube</u> einstimmiger Zustimmung
	<u>Ortsbeirat Marquardt</u> einstimmige Zustimmung
	<u>Ortsbeirat Uetz-Paaren</u> einstimmige Zustimmung unter der Maßgabe einer einheitlichen Regelung von 60 cm Stammumfang für die gesamte Ortslage Uetz-Paaren
	<u>Ortsbeirat Fahrland</u> zur Kenntnis genommen
	<u>Ortsbeirat Golm</u> einstimmige Zustimmung
	<u>Ortsbeirat Eiche</u> zur Kenntnis genommen
17/SVV/0054 Potsdamer Baumschutz Verordnung (PBaumSchVO)	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung – 16.02.17</u> abgelehnt 2:2:1
17/SVV/0268 Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) – 11.04.17</u> Zustimmung 5:1:0
	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung – 20.04.17</u> Zustimmung 4:1:1

- | | | |
|--------------------|---|--|
| | | <u>Ortsbeirat Golm</u>
Zugestimmt 3:0:1 |
| | | <u>Ortsbeirat Eiche</u>
zur Kenntnis genommen
Änderungsvorschläge werden
nachgereicht |
| 17/SVV/0269 | Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen der Landeshauptstadt Potsdam (Benutzungs- und Gebührensatzung) | <u>Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion</u>
Zustimmung 6:0:1

<u>Hauptausschuss</u>
einstimmige Zustimmung |
| 17/SVV/0271 | Zielbild und strategische Ziele der Luftschiffhafen GmbH und der Landeshauptstadt Potsdam für den Sportpark Luftschiffhafen | <u>Ausschuss für Bildung und Sport</u>
einstimmige Zustimmung

<u>Hauptausschuss</u>
Zustimmung 12:3:2 |

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen

- | | | |
|--------------------|---|--|
| 15/SVV/0838 | Fortsetzung der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz | <u>Ausschuss für Finanzen</u>
einstimmig abgelehnt

<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u>
zurückgezogen

<u>Hauptausschuss</u>
zurückgezogen |
| 16/SVV/0147 | Uferweg in der Speicherstadt | <u>Ausschuss für Finanzen</u>
durch Verwaltungshandeln erledigt

<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)</u>
durch Verwaltungshandeln erledigt |
| 17/SVV/0014 | Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam | <u>Ortsbeirat Golm</u>
abgelehnt

<u>Ausschuss für Kultur und Wissenschaft</u>
zurückgestellt |
| 17/SVV/0059 | Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen Einrichtungen der LHP | <u>Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion</u>
zurückgestellt |

	<u>Hauptausschuss</u> Zurückgestellt
	<u>Jugendhilfeausschuss</u> zurückgestellt
17/SVV/0147 Smart City - Potsdam Service App	<u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt
17/SVV/0254 Smart City Konzept für Potsdam	<u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt
17/SVV/0161 Evaluation im Potsdam Museum	<u>Ausschuss für Kultur und Wissenschaft</u> zurückgestellt
17/SVV/0165 Fehlende Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u> einstimmige Zustimmung mit folgender Ergänzung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Entwicklungsträger Bornstedter Feld anzuweisen, seinen Verpflichtungen zur Schaffung von Einrichtungen im Bornstedter Feld zeitnah nachzukommen **und bis zum Oktober 2017 eine Vorlage mit der Entscheidung über den Standort vorzulegen.**

	<u>Jugendhilfeausschuss</u> zurückgestellt
17/SVV/0175 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> Von der Antragstellerin als für diesen Ausschuss als erledigt erklärt; ggf. werde die Diskussion in der StVV fortgeführt.
	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u> zurückgestellt
	<u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt
17/SVV/0221 Glasmeisterstraße als Potenzialstandort für den Sport in Babelsberg	<u>Ausschuss für Bildung und Sport</u> Zustimmung 5:0:1 mit folgender Änderung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Sicherung der Glasmeisterstraße als zukünftigen Standort **für öffentliche Infrastruktur (Beispielsweise Sportflächen)** für eine Sportstätte (z. B. Sporthalle/Sportplatz mit Laufbahn) zu prüfen. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im Oktober 2017, über Varianten und mögliche Zeithorizonte zu berichten.

Ausschuss für Klima, Ordnung,

Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
abgelehnt – 2:4:0

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (ff)
einstimmige Zustimmung
einschließlich folgender
Ergänzungen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchung entsprechend dem Beschluss vom 3.11.2010** die Sicherung der Glasmeisterstraße als zukünftigen Standort **für öffentliche Infrastruktur (Beispielsweise Sportflächen)** für eine Sportstätte (z. B. Sporthalle/Sportplatz mit Laufbahn) zu prüfen. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im Oktober 2017, über Varianten und mögliche Zeithorizonte zu berichten.,,

17/SVV/0231 Baumpaten gesucht

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
zurückgestellt

17/SVV/0251 Besichtigung Pfingstberg

Hauptausschuss
einstimmige Zustimmung zu
folgendem geänderten
Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ~~dafür Sorge zu tragen, dass der~~ **in Abstimmung mit dem Eigentümer eine Möglichkeit für Stadtverordnete zu schaffen, den** Fortgang der Sanierungsarbeiten am Pfingstberg unmittelbar ~~von den Stadtverordneten begleitet werden kann zu können.~~

Dazu sollten ~~für die~~ Stadtverordneten mindestens halbjährlich **nach der Sommerpause eine** Besichtigungen des Areals ermöglicht **organisiert** werden. Der erste Termin für eine solche Besichtigung sollte nach der Sommerpause stattfinden.

~~Zu dieser Besichtigung sollten auch Vertreter der Bürgerinitiative eingeladen werden.~~

Der Hauptausschuss ist im Juni 2017 über den Stand zu informieren.

17/SVV/0252 Zentrum-Ost Straßen als Lebensraum
entwickeln
neue Fassung vom 05.04.17

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
Zustimmung 2:1:3 mit folgenden
Ergänzungen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine städtebauliche Studie für den **Hauptstrang des Humboldtrings** zu beauftragen. Das Ziel soll in einer Aufwertung der Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrer bestehen.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2018 vorzustellen.

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (ff)

		Zustimmung 6:0:1 einschließlich der vom Ausschuss KOUL empfohlenen Ergänzungen
17/SVV/0259	Aufnahme von Jakob Kaiser in den Straßennamenpool	<u>Ausschuss für Kultur und Wissenschaft</u> Zustimmung 2:0:5
17/SVV/0260	Inbetriebnahme der Tramhaltestelle am westlichen Ende der Kiepenheuerallee	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u> einstimmige Zustimmung einschließlich folgender Änderungen /Ergänzungen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die ~~Inbetriebnahme~~ der **Herstellung einer** Tramhaltestelle am westlichen Ende der Kiepenheuerallee vorzubereiten und deren Betrieb spätestens ab dem Fahrplanwechsel Ende ~~2017~~ **2018** vorzusehen.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis ~~Juli 2017~~ **Februar 2018** über den Planungs- und Realisierungsstand zu berichten.

17/SVV/0264	Rückführung der originalen Stadtschloßfiguren nach Potsdam	<u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt
17/SVV/0272	Sicherung des Fußgängerquerverkehrs an der Haltestelle Alter Markt/Landtag	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr</u> Zustimmung 6:1:0
17/SVV/0273	Verkehrsberuhigung um den Theodor-Hoppe-Weg	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> Von der Antragstellerin als durch Verwaltungshandeln erledigt erklärt. <u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)</u> zur Kenntnis genommen
17/SVV/0282	Nuthepark zwischen Nuthemündung und Humboldtbrücke weiterführen neue Fassung vom 05.04.17	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> zurückgestellt <u>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)</u> zurückgestellt
17/SVV/0283	Studentenwohnen "Zimmerfrei Aktion" neue Fassung vom 05.04.17 mit dem Zusatz, dass Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung im Juni 2017 zu informieren.	<u>Ausschuss für Kultur und Wissenschaft</u> einstimmige Zustimmung

17/SVV/0289 Bürgerbeteiligung in der Potsdamer Mitte
fortsetzen

Hauptausschuss
Zustimmung 16:0:1 zu folgendem
geänderten Beschlusstext:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~beginnend mit~~ **ab** dem 2. Halbjahr 2017 ~~mindestens~~
~~halbjährlich eine~~ **regelmäßige** Informationsveranstaltungen zur weiteren Gestaltung der
Potsdamer Mitte durchzuführen. Zu diesen öffentlichen Veranstaltungen sind insbesondere die
Anwohnenden des Alten Marktes und des unmittelbaren Umfeldes einzuladen.

Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt, ~~ein Beteiligungsgremium einzurichten, mit dem~~
~~die weiteren Schritte zur Gestaltung der Potsdamer Mitte beraten und diskutiert werden.~~
Vorschläge zu unterbreiten, wie die weiteren Schritte der Gestaltung der Potsdamer Mitte
beraten und diskutiert werden können.

~~In diesem Gremium soll auch Potsdamerinnen und Potsdamern aus den verschiedenen~~
~~Stadtteilen die Gelegenheit zur Mitwirkung eingeräumt werden, um die weiteren~~
~~Gestaltungsschritte aus unterschiedlichen Bezugspunkten heraus zu begleiten.~~

Ein entsprechender Vorschlag ist der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2017 vorzulegen.

17/SVV/0296 Wiederverwertung Gebäudeteile
Fachhochschule und Plattenbauten
Kramnitz

+ Äa Fraktion DIE aNDERE vom 04.04.17

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung

keine Abstimmung – von der
Antragstellerin zur StVV
zurückgestellt

gung der strukturellen Gegebenheiten, des erforderlichen Aufwandes sowie der Gliederung in städtisches Umfeld und ländliche Bereiche erscheint die Verwendung eines festgelegten Lärmwertes für die Gesamtfläche am praktikabelsten. Im LAP 2011 wurde für den ländlichen Bereich (Typ 1) ein Pegel von 55 dB(A) für den Lärmindex L_{den} als Schwellwert für die Einordnung als ruhiges Gebiet festgelegt. Für die städtischen Bereiche lag der Schwellwert bei einem Pegel von 60 dB(A) für den Lärmindex L_{den} .

Aus der Bewertung der Erholungsfunktionen leitet sich ab, dass die Lärmwerte während der Tagesstunden (6 bis 22 Uhr) für die Bewertung maßgebend sind. Aus der Lärmkartierung liegen allerdings nur für die Nacht und den Gesamttag Informationen vor. Entsprechend wird hilfsweise der L_{den} verwendet. Dieser ist zwar nicht optimal, bietet jedoch eine hinreichende genaue Näherung. Hierbei handelt es sich um einen allgemein üblichen Ansatz.

Bezüglich der Höhe der Lärmwerte werden andernorts zumeist niedrigere Werte verwendet. Von der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz werden ebenfalls für den Index L_{den} Lärmwerte von 40 bzw. 50 dB(A) empfohlen. Diese liegen deutlich unter den bisher in Potsdam verwendeten Werten. Eine Absenkung der entsprechenden Schwellwerte wäre sinnvoll. Allerdings sind die entsprechenden Veränderungsmöglichkeiten bei der vorliegenden Lärmkartierung gering. Für den Lärmbereich unter 50 dB(A) liegen keine Informationen vor. Sowohl in der Kartierung des LUGV / LfU, als auch des EBA wurde dieser Bereich nicht mit betrachtet.

Für die vorliegende Kartierung wird entsprechend empfohlen, für beide Gebietstypen einen Schwellwert von 50 dB(A) für den Lärmindex L_{den} zu verwenden. Sofern im Rahmen nachfolgender Kartierungsstufen weiterführende Informationen für den Pegelbereich unter 50 dB(A) zur Verfügung gestellt werden, sollte die Abgrenzung der akustischen Kriterien erneut überprüft werden. Speziell für die Ruhigen Gebiete in der freien Landschaft (Typ 2) bestehen weitere Optimierungspotenziale.

Eine weitere Vereinfachungsnotwendigkeit besteht hinsichtlich der Überlagerung verschiedener Lärmquellen. Eine Gesamtkartierung mit der Summe der Belastungen aus allen Lärmquellen liegt aktuell nicht vor. Hilfsweise erfolgt daher die Überlagerung der Isophonen der einzelnen Lärmquellen. Unschärfen ergeben sich dabei vor allem in den Überschneidungsbereichen verschiedener Lärmquellen. Die daraus resultierenden Einschränkungen für die Abgrenzung ruhiger Gebiete sind allerdings als gering einzuschätzen.

5.1.4 Kriterien zu Lage und Zugänglichkeit

Eine weitere Differenzierung und Selektion ist durch eine Festlegung von Kriterien zu Mindestentfernungen zu Wohngebieten, Mindesteinwohnerzahlen in definierten Entfernungsbereichen und zur fußläufigen Erreichbarkeit möglich. Allerdings ist gerade in der Landeshauptstadt Potsdam davon auszugehen, dass die ruhigen Ge-

bierte nicht nur zu Fuß sondern auch per Fahrrad erreicht werden. Entsprechend werden derartige Kriterien nicht empfohlen.

Auch eine Definition von Mindestabständen zu Gewerbegebieten und Schnellstraßen wird nicht vorgenommen. Diese Lärmquellen werden bereits über die akustischen Kriterien ausreichend berücksichtigt.

Eine zwingende Verbindung der ruhigen Gebiete untereinander ist ebenfalls nicht erforderlich. Durch das Flächenkriterium wird bereits sichergestellt, dass der Erholungsbereich ausreichend groß ist.

5.1.5 sonstige Kriterien

In einzelnen Kommunen wurde die Bevölkerung im Vorfeld der Festlegung der ruhigen Gebiete befragt, welche Bereiche subjektiv als ruhig eingeschätzt werden. Dieser „Realitycheck“ bildet jedoch die Ausnahme und ist mit verschiedenen Unwägbarkeiten verbunden. Daher werden die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung angebotenen Hinweismöglichkeiten als ausreichend eingeschätzt.

5.1.6 Zusammenfassung der Kriterien

In der nachfolgenden Tab. 8 werden die Kriterien für die Abgrenzung der ruhigen Gebiete in der Landeshauptstadt Potsdam nochmals zusammengefasst.

Kriterium	mindestens zu erfüllende Rahmenbedingungen
Zugänglichkeit	allgemeine Zugänglichkeit
Flächennutzungsart	Fläche ist folgenden Nutzungsarten im FNP zuzuordnen: <ul style="list-style-type: none"> - Grünflächen - Grünzug - historischen Parkanlage der Welterbestätte - Flächen für Wald - Flächen für die Landwirtschaft
Gebietstyp	Typ 1: Ruhige Gebiete in der freien Landschaft Typ 2: Ruhige Gebiete im Siedlungsraum
Fläche	Typ 1: mindestens 100 ha Typ 2: mindestens 10 ha
Lärmniveau	$L_{den} \leq 50 \text{ dB(A)}$ (LAP 2011 $L_{den} \leq 55 \text{ dB(A)}$ bzw. 60 dB(A))

Tab. 8 Zusammenfassung der Kriterien für die Abgrenzung ruhiger Gebiete



Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Potsdam, den 03.05.2017

Tagesordnungspunkte der 30. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die zurückgestellt, zurückgezogen oder durch Verwaltungshandeln erledigt sind:

- | | | |
|-----|---|---|
| 6.9 | Innenstadtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
17/SVV/0241 | Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
zurückstellen – fehlt Votum SBV |
| 7.1 | Fortsetzung der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz
15/SVV/0838 | Fraktion DIE aNDERE
zurückgezogen |
| 7.2 | Uferweg in der Speicherstadt
16/SVV/0147 | Fraktion DIE LINKE
durch Verwaltungshandeln erledigt |
| 7.3 | Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam
17/SVV/0014 | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
zurückstellen – fehlt Votum K/W |
| 7.4 | Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen Einrichtungen der LHP
17/SVV/0059 | Fraktion CDU/ANW
zurückstellen – fehlt Votum GSI, JHA, HA |
| 7.5 | Smart City - Potsdam Service App
17/SVV/0147 | Fraktionen CDU/ANW, SPD
zurückstellen – fehlt Votum HA |
| 7.6 | Smart City Konzept für Potsdam
17/SVV/0254 | Fraktion CDU/ANW
zurückstellen – fehlt Votum HA |
| 7.7 | Evaluation im Potsdam Museum
17/SVV/0161 | Fraktion DIE LINKE
zurückstellen – fehlt Votum KW |

7.8	Fehlende Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld 17/SVV/0165	Fraktion Bürgerbündnis-FDP zurückstellen – fehlt Votum JHA
7.9	Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt 17/SVV/0175	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückstellen – fehlt Votum SBV, HA
7.11	Baumpaten gesucht 17/SVV/0231	Fraktion DIE LINKE zurückstellen – fehlt Votum KOUL
7.16	Rückführung der originalen Stadtschloßfiguren nach Potsdam 17/SVV/0264	Fraktion Bürgerbündnis-FDP zurückstellen – fehlt Votum HA
7.18	Verkehrsberuhigung um den Theodeor-Hoppe-Weg 17/SVV/0273	Fraktion SPD Von der Antragstellerin als durch Verwaltungshandeln erledigt erklärt ?
7.19	Nuthepark zwischen Nuthemündung und Humboldtbrücke weiterführen 17/SVV/0282	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückstellen – fehlt Votum KOUL, SBV
7.22	Wiederverwertung Gebäudeteile Fachhochschule und Plattenbauten Krampnitz 17/SVV/0296	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückstellen



Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Potsdam, 03. Mai 2017

KONSENSLISTE zur Tagesordnung der 30. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03. Mai 2017

- | | | |
|------|--|---|
| 8.3 | EINE Stadt für ALLE - Integrationskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2016-2020
17/SVV/0351 | Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
Konsensliste: überweisen HA, GSI, JHA, B/Sp. |
| 8.10 | Dauerhafte Nachnutzung der Biosphäre
17/SVV/0370 | Oberbürgermeister, Geschäftsstelle für Stadtentwicklung und Bauen
+ Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Konsensliste: überweisen JHA, FA, K/W, SBV, HA |
| 8.11 | Weiterführung der Betrauung Tourismus- und Kulturmarketing ab 2018
17/SVV/0371 | Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
+ Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Konsensliste: überweisen HA |
| 8.12 | Werbesatzung, Teilbereich Nördliche Vorstädte, Bornstedt und Bornstedter Feld, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung
17/SVV/0376 | Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
Konsensliste: überweisen SBV |
| 8.13 | Wappen der Stadt- und Ortsteile im Plenarsaal
17/SVV/0328 | Fraktion CDU/ANW
Konsensliste: überweisen HA |
| 8.14 | Aufnahme von Marie Kunert in den Straßennamenpool
17/SVV/0348 | Fraktion SPD
Konsensliste: überweisen K/W |
| 8.15 | Fußballplatz im Potsdamer Norden
17/SVV/0368 | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Konsensliste: überweisen SBV (ff), B/Sp., KOUL |

8.17	Nedlitzer Str./Plattner-Campus: Alleebäume retten, P+R flexibilisieren 17/SVV/0380	Fraktion DIE aNDERE Konsensliste: überweisen SBV (ff), KOUL
8.18	Seniorenrechtliches Bauen 17/SVV/0381	Fraktion CDU/ANW Konsensliste: überweisen SBV, GSI (ff)
8.20	Integrationsmonitoring 17/SVV/0384	Fraktion CDU/ANW Konsensliste: überweisen GSI, HA
8.21	Verlängerung der Buslinie 698 17/SVV/0385	Fraktion CDU/ANW Konsensliste: überweisen SBV
8.22	AKTIONSPLAN Kinder- und jugendfreundliche Kommune 17/SVV/0386	Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie Konsensliste: überweisen JHA, FA, SBV, B/Sp., HA
9	Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister	
9.1.1	Klimabericht 2014 und Klimaschutzmanagement Unternehmen 17/SVV/0373	Zwischenbericht kommunale Unternehmen Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konsensliste: überweisen KOUL
9.2.1	Dach- und Fassadenbegrünung, eine "Gründachstrategie" für die Landeshauptstadt Potsdam 17/SVV/0372	Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konsensliste: überweisen KOUL
9.5.1	Zwischenbericht zur Sauberheitskampagne 17/SVV/0406	Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konsensliste: überweisen HA
9.6.1	Kurzstreckenticket für 6 Stationen 17/SVV/0416	Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konsensliste: überweisen HA, FA, GSI
9.7.1	Durchsetzung Rauchverbot an Haltestellen 17/SVV/0421	Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung Konsensliste: überweisen KOUL

9.8.1	Schleichwege in der Innenstadt schließen	Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
	17/SVV/0398	Konsensliste: überweisen SBV
9.10.1	Gehweg Hegelallee Nordseite	Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
	17/SVV/0413	Konsensliste: überweisen SBV